



Gewerbliche Sozialversicherung für KünstlerInnen

Mag. Günther Bauer











Überblick

- ③ Kapitel 1: Versicherungspflicht nach dem GSVG
- ③ Kapitel 2: Künstler-Sozialversicherungsfonds
- ③ Kapitel 3: Spezialregelungen
- ③ Kapitel 4: Beitragssätze – Beitragsgrundlagen
- ③ Kapitel 5: Mehrfachversicherung
- ③ Kapitel 6: Online-Services

Kapitel 1

Versicherungspflicht nach dem GSVG

Personenkreis

Personenkreis		PV	KV	UV
GSVG	 Mitglieder der Wirtschaftskammern	✓	✓	ASVG
	 Gesellschafter einer OG	✓	✓	ASVG
	 Persönlich haftende Gesellschafter einer KG	✓	✓	ASVG
	 Geschäftsführende Gesellschafter einer GmbH	✓	✓	ASVG
	 Neue Selbständige (z.B. selbständig Erwerbstätige, Wirtschaftstreuhand, Tierärzte, Dentisten, Journalisten, Kunstschaffende)	✓	✓	ASVG
	 Pensionisten		✓	
FSVG	 Ärzte	✓		ASVG
	 Apotheker	✓		
	 Patentanwälte	✓		
	 Ziviltechniker	✓		

Neue Selbständige – § 2 Abs. 1 Z 4 GSVG

- (im Inland) selbständig erwerbstätigen Personen, die
 - aufgrund einer betrieblichen Tätigkeit
 - Einkünfte aus selbständiger Arbeit und/oder Gewerbebetrieb erzielen (über Versicherungsgrenze),
 - wenn aufgrund dieser betrieblichen Tätigkeit nicht bereits eine Pflichtversicherung nach diesem Gesetz oder einem anderen Bundesgesetz in dem entsprechenden Versicherungszweig eingetreten ist.
-
- Es gibt keine spezielle Künstlerversicherung
 - Unter bestimmten Voraussetzungen leistet der Künstler-Sozialversicherungsfonds (K-SVF) Zuschüsse zu den Sozialversicherungsbeiträgen

Versicherungsgrenzen – bis 31.12.2015

Hohe Versicherungsgrenze

 € 6.453,36

wenn im gesamten Kalenderjahr ausschließlich die selbständige Tätigkeit ausgeübt wird

Niedrige Versicherungsgrenze

 € 4.871,76

wenn im gesamten Kalenderjahr neben der selbständigen Tätigkeit auch weitere Erwerbstätigkeiten ausgeübt oder bestimmte Erwerbseinkommen bezogen werden

(Anstellungsverhältnis, geringfügige Beschäftigung, Arbeitslosengeld, Kinderbetreuungsgeld, Pension, landwirtschaftlicher Betrieb, etc.)

Versicherungsgrenzen – ab 01.01.2016

Versicherungsgrenze

 € 4.988,64

Einkünfte unter dieser Grenze sind nicht versicherungspflichtig, bei Überschreiten dieser Grenze kommt es zur Vollversicherung

Versicherungserklärung

Erklärung unter der Versicherungsgrenze

- ⊕ Lediglich ein statistischer Zugang bei der SVA, aber gegenüber jedem Auftraggeber liegt eine offizielle Erklärung vor

Erklärung unter der Versicherungsgrenze, aber Opting-In

- ⊕ Einbeziehung in die Kranken- und Unfallversicherung, wenn die Einkünfte unter der VG bleiben, aber ein KV-Schutz benötigt wird

Erklärung der Überschreitung der Versicherungsgrenze

- ⊕ Volle Einbeziehung in die Pensions-, Kranken- und Unfallversicherung und die Selbständigenvorsorge

Neue Selbständige – § 2 Abs. 1 Z 4 GSVG – bis 31.12.2015

- ⊗ Vorgangsweise von 01.01.2012 – 31.12.2015 (VwGH-Judikatur)
- ⊗ Eine Überschreitungserklärung kann nur im laufenden Jahr abgegeben werden und wirkt grundsätzlich nur pro futuro
(In unproblematischen Fällen kann die Pflichtversicherung ab 01.01. des laufenden Jahres bzw. ab Beginn der selbständigen Erwerbstätigkeit festgestellt werden)
- ⊗ Nach Ablauf dieses Kalenderjahres wird ausschließlich nur mehr aufgrund des EkStB agiert, d.h. bei Überschreitung der Versicherungsgrenzen kommt es immer zum Beitragszuschlag
(Strafzuschlag von 9,3%)
- ⊗ Diese Vorgangsweise gilt ab dem Jahr 2012 (EkStB 2012)
- ⊗ Der Beitragszuschlag fällt nur dann an, wenn 2/1/4-Versicherung ausschließlich aufgrund EkStB festgestellt wird
(d.h. Opting-In, 1 Monat Versicherung, verhindert den Beitragszuschlag)

Neue Selbständige – § 2 Abs. 1 Z 4 GSVG – ab 01.01.2016

- ⊗ Neue Vorgangsweise **ab 01.01.2016**
- ⊗ Eine Überschreitungserklärung muss **binnen 8 Wochen ab Ausstellung** des Einkommensteuerbescheides abgegeben werden
- ⊗ Nach Ablauf dieser Frist wird ausschließlich nur mehr aufgrund des EkStB agiert, d.h. bei Überschreitung der Versicherungsgrenzen kommt es immer zum Beitragszuschlag (Strafzuschlag von 9,3%)
- ⊗ Diese Vorgangsweise gilt ab dem Jahr 2016 (alle EkStB, die ab 01.01.2016 übermittelt werden)
- ⊗ Der Beitragszuschlag fällt nur dann an, wenn 2/1/4-Versicherung ausschließlich aufgrund EkStB festgestellt wird (d.h. Opting-In, 1 Monat Versicherung, verhindert den Beitragszuschlag)

Beginn & Ende der Pflichtversicherung

Beginn

- ⊕ Bei einer Überschreitungserklärung oder Opting-In beginnt die Versicherung mit dem Tag der Antragstellung

Ende

- ⊕ Die Versicherung endet mit dem Letzten des Kalendermonats, in dem die Einstellung der Tätigkeit bzw. das Unterschreiten der Versicherungsgrenze gemeldet wird

Ruhendmeldung

- ⊕ Für die Zeit des Nichttätigseins kann eine Ruhendmeldung der künstlerischen Tätigkeit beim Künstler-Sozialversicherungsfonds (KSVF) angezeigt werden (keine rückwirkende Meldung möglich)

Ein nachträgliches Unterschreiten der Versicherungsgrenze mit den tatsächlichen Einkünften führt allerdings zu **keinem rückwirkenden Wegfall** der Versicherung

Kapitel 2

Künstler-Sozialversicherungsfonds



Künstler-Sozialversicherungsfonds (KSVF)

Kontaktdaten



Goethegasse 1, Stiege 2, 4. Stock, 1010 Wien, Tel: +43 1 586 71 85
www.ksvf.at, office@ksvf.at

Zuständigkeit

-  Anträge auf Zuschuss aus dem K-SVF können beim KSVF oder bei der SVA (Weiterleitung an KSVF) gestellt werden
-  Ruhendmeldungen und Wiederbetriebsanzeigen nur beim KSVF

Voraussetzungen für Zuschüsse

Grundvoraussetzung

- ⊕ Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung nach dem GSVG

Künstler bzw. Künstlerin im Sinne des K-SVF ist, wer

- ⊕ in den Bereichen der bildenden Kunst, der darstellenden Kunst, der Musik, der Literatur, der Filmkunst oder in einer der zeitgenössischen Ausformungen der Bereiche der Kunst
- ⊕ aufgrund seiner/ihrer künstlerischen Befähigung
- ⊕ im Rahmen einer künstlerischen Tätigkeit
- ⊕ Werke der Kunst schafft

Zur Klärung dieser Voraussetzung ist vom Fonds ein Gutachten von der Künstlerkommission (Vertreter von den Interessensvertretungen und Verwertungsgesellschaften) einzuholen.

Einkommensgrenzen für Zuschüsse

Jährliche Mindestgrenze

⊗ **€ 4.871,76** (Geringfügigkeitsgrenze; 2016: € 4.988,64)

Bei Einkünften unter dieser Grenze kann der Zuschuss vom KSVF zurückgefordert werden

Jährliche Höchstgrenze

⊗ **€ 26.388,70** (60-fache mtl. Geringfügigkeitsgrenze; 2016: € 27.021,80)

Sofern die Gesamteinkünfte über dieser Grenze liegen, kann der Zuschuss vom KSVF zurückgefordert werden

Höhe des Zuschusses

⊗ höchstens **€ 143,50** mtl. (€ 1.722,00) (Wert 2015 + 2016)

⊗ maximal jedoch in der Höhe der vorgeschriebenen Beiträge (PV, KV, UV)

Kapitel 3

Spezialregelungen

Selbständigenvorsorge

Pflichtmodell

⊗ 1,53 % der **vorläufigen KV**-Beitragsgrundlage

Wahlrecht

⊗ Wenn keine Arbeitnehmer vorhanden sind, kann frei gewählt werden

Beiträge

- ⊗ Höchst (GSVG): € 83,00 (2016: € 86,75)
- ⊗ Hohe VG: € 8,23
- ⊗ Niedrige VG: € 6,05 (2016: € 6,36)

Selbständigenvorsorge - Leistungsanspruch

Leistung 1

- ⊗ Mindestens **3 Einzahlungsjahre (36 Monate)**
- ⊗ Ruhen/Löschung/Einstellung seit mindestens **2 Jahren**

Leistung 2

- ⊗ Leistungsanspruch bei **Pensionsantritt** (in jedem Fall)
(auch bei wenigen Einzahlungsmonaten)

Leistung 3

- ⊗ Nach mindestens **5 Jahren** nach Beendigung der Beitragspflicht
(auch bei wenigen Einzahlungsmonaten, z.B. nur 1 Jahr versichert)

Erwerbstätige Pensionisten

- ⊗ Leistungsanspruch mit **Pensionsantritt**
- ⊗ Ein **weiterer Anspruch** entsteht bei Fortsetzung der Tätigkeit oder Möglichkeit des Austritts

Arbeitslosenversicherung

- ⊗ Nach dem GSVG/FSVG pensionsversicherte Selbstständige und von der GSVG-Pensionsversicherung ausgenommene Ziviltechniker und Rechtsanwälte können ab 01.01.2009 der Arbeitslosenversicherung (ALV) **freiwillig** beitreten
- ⊗ Keine freiwillige ALV ab 60. Lebensjahr bzw. ab Erreichen des Anfallsalters für eine vorzeitige Alterspension!
- ⊗ **Bindung für 8 Jahre** an die Wahl bzw. Nichtwahl !!!

3 verschiedene Grundlagenmodelle

¼ der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage	€ 77,70 (mtl.)	€ 20,84 (ALG)
½ der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage	€ 155,40 (mtl.)	€ 32,83 (ALG)
¾ der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage	€ 233,10 (mtl.)	€ 45,12 (ALG)

(Werte 2013)

Kapitel 4

Beitragssätze – Beitragsgrundlagen

Beitragsätze und Beitragsgrundlagen

Werte 2015:

Unfallversicherung:	€	8,90 (p.M.)
Krankenversicherung:		7,65 %
Pensionsversicherung:		18,50 %
BMSVG		1,53 %
Höchstbeitragsgrundlage:	€	5.425,00 (p.M.)
	€	65.100,00 (p.J.)

Beitragsätze und Beitragsgrundlagen

Werte 2016:

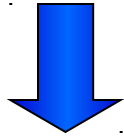
Unfallversicherung:	€	9,11 (p.M.)
Krankenversicherung:		7,65 %
Pensionsversicherung:		18,50 %
BMSVG		1,53 %
Höchstbeitragsgrundlage:	€	5.670,00 (p.M.)
	€	68.040,00 (p.J.)

Beitragsgrundlage

x

Beitragssatz

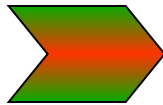
= BEITRAG



PV: 18,5 %

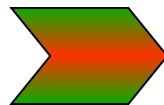
KV: 7,65 %

Vorläufige Beitragsgrundlage



NACHBEMESSUNG

mit endgültigem Einkommensteuerbescheid



Endgültige Beitragsgrundlage

Mindestbeitragsgrundlage

AB 01.01.2016

- Hinaufsetzung „vorl. Beitragsgrundlage“ über Antrag
- KV Mindestbeitragsgrundlage = monatlich € 415,72
- Über Antrag monatliche Beitragsentrichtung

⊕ Vorläufige Beiträge (monatlich):

Monatsbeitrag

Hohe VG

€ 157,76

Monatsbeitrag

Niedrige VG

(Wert 2015)

€ 121,28

Monatsbeitrag

2016

€ 124,18

Pensionsversicherung: € 99,49

Krankenversicherung: € 41,14

Unfallversicherung: € 8,90

Selbständigenvorsorge: € 8,23

€ 75,11

€ 31,06

€ 8,90

€ 6,21

€ 76,91

€ 31,80

€ 9,11

€ 6,36

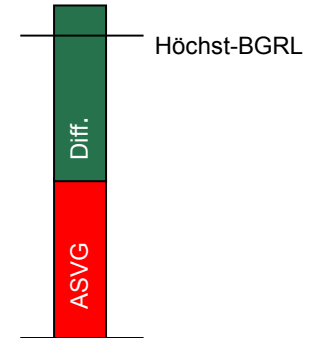
Kapitel 5

Mehrfachversicherung

Mehrfachversicherung

Differenzvorschreibung (ASVG-GSVG)

Auf Antrag wird nach dem GSVG nur mehr die Differenz zwischen der ASVG-Beitragsgrundlage und der Höchstbeitragsgrundlage vorgeschrieben.



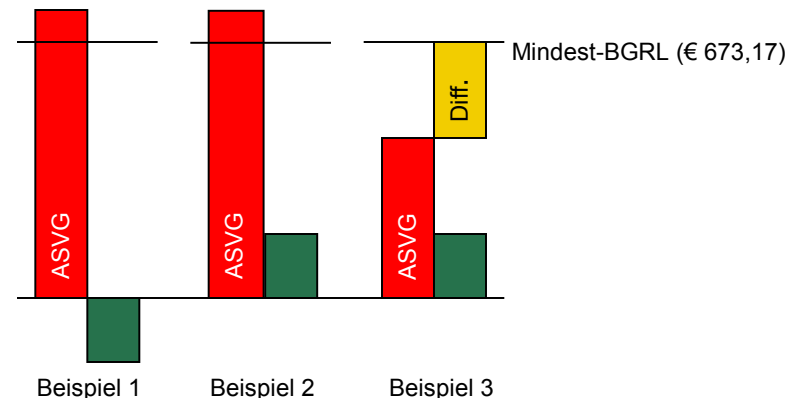
Unterschreiten der Mindestbeitragsgrundlage

Wird nach dem ASVG bereits die GSVG-Mindestbeitragsgrundlage überschritten, so wird nach dem GSVG nur mehr von den tatsächlichen Einkünften vorgeschrieben.

Beispiel 1:
ASVG: mtl. 1.500,-, GSVG: Verlust (Alt-Gewerbe)
GSVG-Vorschreibung von 0,-

Beispiel 2:
ASVG: mtl. 1.500,-, GSVG: 200,- (Alt-Gewerbe)
GSVG-Vorschreibung von 200,-




Beispiel 3:
ASVG: mtl. 500,-, GSVG: 100,- (Alt-Gewerbe)
GSVG-Vorschreibung von 154,83



Kapitel 6

Online-Services

Abfragemöglichkeiten

-  Code & Passwort des Versicherten
-  Handy-Signatur
-  Bürgerkarte

SERVICE ► BEITRAGSKONTO FÜR BEVOLLMÄCHTIGTE

Beitragskonto für Bevollmächtigte

Mit diesem Online-Service können steuerliche Vertreter auf das Beitragskonto ihrer Mandanten zugreifen. Sie haben hier Zugang zur vierteljährlichen Beitragsvorschreibung, zur Info über Beitragsgrundlagen und zur Jahresübersicht ihrer Mandanten.

- [Beitragsvorschreibung](#)
- [Jahresübersicht](#)
- [Infos Beitragsgrundlagen](#)
- [Voraussetzungen für die Nutzung](#)
- [Beitragskonto](#)
- [Berechtigungswartung](#)

1. Quartal 2012 / Erklärung vorl. BGRL 2012

1. Quartal 2012

Gesamtzahlungen 2011

Jahreskonto 2011

Einzelzahlungen 2011

Vorschreibungen ab dem 1.Q. 2002

Jahresvorschau



Sozialversicherungsanstalt
der gewerblichen Wirtschaft
Landesstelle Steiermark
Körblergasse 115
A-8010 Graz

T 05 08 08-2025 (Ausland +43 5 08 08-2025)
F 05 08 08-9529 (Ausland +43 5 08 08-9529)
E VS.STMK@svagw.at
I www.svagw.at
DVR 0024244

VSNR:

Jahresvorschau 2012

Um Ihnen eine bessere finanzielle Planung zu ermöglichen, möchten wir Sie über die **Höhe der vorläufigen Beiträge für das Jahr 2012 und - soweit vorhanden - der im Jahr 2012 fälligen Beiträge aus Nachbemessungen** informieren:

Alle Beträge in EURO

Beiträge für 2012		15.899,04
Unfallversicherung	99,00	
Pensionsversicherung	10.363,56	
Krankenversicherung	4.530,36	
Selbständigenvorsorge	906,12	
Nachbemessung 2009		11.692,08
Pensionsversicherung	7.972,32	
Krankenversicherung	3.719,76	
Jahres-Gesamtbelastung		27.591,12

Laufendes Jahr



Nachvorschreibung(en)



Diese Jahressumme wird in vier Teilbeträgen zu folgenden Terminen fällig:

6.897,84 fällig am 29.02.2012
6.897,84 fällig am 31.05.2012
6.897,84 fällig am 31.08.2012
6.897,60 fällig am 30.11.2012

Hinweis: Sonstige Gut- bzw. Lastschriften von Beiträgen sowie von Kostenanteilen, Verzugszinsen, Nebengebühren etc. können in der Vorschau nicht berücksichtigt werden. **Im Einzelfall können die vierteljährlichen Beitragsvorschreibungen daher von den oben angeführten Beträgen abweichen.**

Endgültige Beitragsgrundlage



Sozialversicherungsanstalt
der gewerblichen Wirtschaft
Landesstelle Steiermark
Körblergasse 115
A-8010 Graz

T (+43 316) 60 04-2025
F (+43 316) 60 04-9529
E VS.STMK@svagw.at
I www.svagw.at
DVR 0024244



Bei Rückfragen bitte Ihre Versicherungsnummer (VSNR) samt Kennzahl (KZ) angeben!		
VSNR	KZ	Datum
		16.07.2011

AUSKUNFT UND BERATUNG		
persönlich	Mo-Do	7:30 - 14:30
	Fr	7:30 - 13:30
telefonisch	Mo-Do	7:30 - 16:00
	Fr	7:30 - 14:30

Darstellung von Mindest- & Höchst

Erklärung der endgültigen Beitragsgrundlage 2009 erstellt am 16.07.2011

Die **Mindestbeitragsgrundlage** in der **Pensionsversicherung** beträgt monatlich 537,78 Euro.

Die **Mindestbeitragsgrundlage** in der **Krankenversicherung** beträgt monatlich 637,99 Euro.

Die **Höchstbeitragsgrundlage** beträgt monatlich 4.690,00 Euro.

Für die Ermittlung der Beitragsgrundlage werden die versicherungspflichtigen Einkünfte und Hinzurechnungsbeträge aus dem Jahr 2009 herangezogen.

Abkürzungen: PV = Pensionsversicherung; KV = Krankenversicherung

	Bescheiddaten	GSVG-PV	GSVG-KV
Einkommensteuerbescheid 2009 vom Einkünfte aus Gewerbebetrieb	27.04.2011 65.771,41	65.771,41	65.771,41
Hinzurechnung: im Jahr 2009 vorgeschriebene GSVG-Beiträge		2.587,96	2.587,96
		68.359,37	68.359,37

Berechnung der Beitragsgrundlage:

(Versicherungspflichtige Einkünfte + Hinzurechnungsbeträge) : Anzahl der Monate = monatliche endgültige Beitragsgrundlage

Monate der Pflichtversicherung nach dem GSVG im Jahr 2009 :	12		
GSVG-PV	68.359,37 : 12 =	5.696,61 (Rechenergebnis)	
GSVG-KV	68.359,37 : 12 =	5.696,61 (Rechenergebnis)	
endgültige monatliche Beitragsgrundlage		4.690,00¹	4.690,00¹

¹ Da das Rechenergebnis über der Höchstbeitragsgrundlage liegt, kommt diese zur Anwendung.

Heranziehung folgender Werte

Berechnung mtl. Grundlage

Endgültige Beitragsgrundlage

Beiträge

Vergleich

Endgültige Beiträge 2009:

Monatliche Beitragsgrundlage x Prozentsatz = monatlicher Beitrag (nur Beitragsänderungen werden dargestellt)

	%	Monatsbeitrag	Monate	Jahressumme
Pensionsversicherung	16,00	750,40	12	9.004,80
Krankenversicherung	7,65	358,79	12	4.305,48

Beitragsübersicht (vorläufig-endgültig):

	Monate (endgültig)	vorläufig	endgültig
Pensionsversicherung	12	1.032,48	9.004,80
Krankenversicherung	12	585,72	4.305,48
Unfallversicherung	12	94,08	94,08
Selbständigenvorsorge	12	117,12	117,12
Summe		1.829,40	13.521,48
			-1.829,40
Nachbelastung			11.692,08

Unter Berücksichtigung dieses Ergebnisses werden Ihnen bei weiterhin aufrechter Versicherung im Jahr 2012 insgesamt **11.692,08** Euro in vier Teilbeträgen (gemeinsam mit den vorläufigen Beiträgen für 2012) vorgeschrieben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Information bei Ihren finanziellen Planungen.

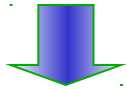
Beitragsvorschreibung & Eintreibung

Fälligkeit

Monatsletzter des 2. Quartalsmonats

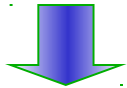
Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
------	------	------	------	-----	------	------	------	------	------	------	------

Zahlungsfrist



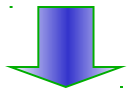
18 Tage nach Fälligkeit (28.2., 31.5., 31.8., 30.11.) **NEU ab 2016:** mtl. Zahlung mittels Bankeinzug

Verzugszinsen



Ab 19. Tag nach Fälligkeit (7,88 % - 2015) (Halbierung ab 01.01.2017)

Mahnung



Mittels Mahnschreiben (€ 1,-)

Eintreibung

Fahrnis-, Gehaltsexekution, Konkursantrag

Bei Zahlungsproblemen
DRINGEND Ratenvereinbarung